Pascal Gymnasium
GREVENBROICH

Schulinternes Curriculum

– Spanisch –

Sekundarstufe II

Stand: 23. September 2026

Inhalt

Seite

1 Das Fach Spanisch am Pascal-Gymnasium 3

2 Entscheidungen zum Unterricht 4

2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 4
2.2 Lehr- und Lernmittel 5
2.3 Unterrichtsvorhaben 5
2.3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben ***Fehler! Textmarke nicht definiert.***
2.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 6
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 46

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 50

4 Qualitätssicherung und Evaluation 51

1 Das Fach Spanisch am Pascal-Gymnasium

Das Pascal-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Pascal-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.
Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.
Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Pascal-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt. Die Stunden beziehen sich auf den am Pascal-Gymnasium eingeführten 65-Minuten Rhythmus.

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 7	2-stündig
Spanisch GK(f) ab Klasse 9	2-stündig
Spanisch GK(n)	3-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	2-stündig
Spanisch GK(n), Q1	3-stündig
Spanisch GK(n), Q2	2-stündig
Spanisch LK(f) Q1	4-stündig
Spanisch LK(f) Q2	3-stündig

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschafften, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.2 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die am Pascal-Gymnasium eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien:

Einführungsphase, fortgeführt

¡Vamos! ¡Adelante! Curso intensivo Paso a nivel, Klett

Einführungsphase, neueinsetzend

Encuentros. A_tope.com. Método de Español, Cornelsen

Qualifikationsphase, fortgeführt und neueinsetzend

Arbeit mit Kopien aus wechselnden Lehrwerken, z. B.:

- *Rutas Superior. Arbeitsbuch Spanisch für die Qualifikationsphase*, Schöningh
- *Punto de Vista. Nueva Edición*, Cornelsen
- *Bachillerato. Spanisch für die Oberstufe*, Klett
- Themenarbeitshefte „Spanisch für die Oberstufe“, Klett

Lektüren gemäß den konkretisierten Unterrichtsvorhaben
Empfohlen wird zudem die Anschaffung einer Lernergrammatik, z. B. *Spanische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe.* Cornelsen. ISBN: 9783060243846

2.3 Unterrichtsvorhaben

Der in den Unterrichtsvorhaben ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f) *Todos juntos – personas con discapacidad (UV I)*

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td colspan="2">Soziokulturelles Orientierungswissen
• gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen kennenlernen, diskriminierende Strukturen zu reflektieren und Handlungskompetenzen entwickeln, die Teilhabe, Respekt und Inklusion ermöglichen.</td><td colspan="2">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
• Alltagswirklichkeit junger Menschen, persönliche und berufliche Lebensgestaltung
• Inklusion
• UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK): internationale Grundlage für Inklusion.
• Nationale Sozialgesetzgebung: Rechte auf Unterstützung und Teilhabe.</td><td>Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Global- und Detailverstehen informativer Texte über Menschen mit Beeinträchtigungen</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• Auszügen aus dem Kurzfilm „por la inclusión“ und Hörverstehen „por qué a mí“ Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
• Bildbeschreibung von Standbildern
• Interpretation unterschiedlicher Szenen eines Kurzfilms</td><td>Leseverstehen
• Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen
• Lesestrategien für die Internetrecherche</td><td>Sprechen
• eigene Standpunkte bezüglich der eigenen Identität darlegen
• Teilnahme an Diskussionen
• Präsentation unterschiedlicher Arten der Beeinträchtigungen (discapacidad física, intelectual, auditiva, visual)</td><td>Schreiben
• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen
• Zusammenfassendes (resumen) und kommentierendes Schreiben (comentario)
• unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren</td><td>Sprachmittlung
• Thema: Goalball</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verfügen über sprachliche Mittel
• Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (personas con discapacidad, oportunidades personales y posibles problemas, piso compartido, conflictos de identidad) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden
• Grammatische Strukturen: condicional, Wiederholung der Vergangenheitszeiten, futuro simple (regelmäßige und unregelmäßige Formen)</td></tr>
</table>

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (f) 1. Quartal Thema: *Todos juntos - personas con discapacidad* Gesamtstundenkontingent: UV I: 17 Std.	Sprachbewusstheit
• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen		• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung **UV I: Klausur (90 Minuten):** A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Hör-/Hörsehverstehen **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang		

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

EF(f) *Andalucía (UV II)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- **Landeskunde**: Kennenlernen von Geschichte, Geografie, Klima, Wirtschaft und Alltag in Andalusien.
- **Kulturelle Vielfalt**: Auseinandersetzung mit maurischem Erbe, Flamenco, Stierkampf, Religion und Traditionen.
- I**nterkulturelle Sensibilität**: Vergleich von deutschen und andalusischen Lebensweisen (z. B. Esskultur, Tagesrhythmus, Feste).
- **Reflexion von Stereotypen**: Hinterfragen typischer Klischees (z. B. „immer Sonne“, „nur Flamenco und Stierkampf“).
- **Politische & soziale Aspekte**: Arbeitslosigkeit, Migration, regionale Identität, Autonomiestatus.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Alltagswirklichkeit junger Menschen, persönliche und berufliche Lebensgestaltung: *piso compartido, encuentros interculturales, trabajillos, escuela de idiomas, identidad*
- Annäherung an die Region *Cataluña*

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Global- und Detailverstehen informativer Texte über das Erasmusprogramm
- Berufliche Perspektiven europäischer Jugendlicher

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Auszügen aus dem Spielfilm „*Una casa de locos*“/Dokumentation: „*Un día en Barcelona*“, Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Xavier, Isabelle)
- Bildbeschreibung von Standbildern
- Wegbeschreibung

Leseverstehen

- Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen
- Lesestrategien für die Internetrecherche

Sprechen

- eigene Standpunkte bezüglich der eigenen Identität darlegen
- Rollenspiele (UV II)
- Teilnahme an Diskussionen
- Präsentation regionaler Besonderheiten (UV I)

Schreiben

- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus *testimonios*, Filmplakaten,...)
- Zusammenfassendes (*resumen*) (UV I) und kommentierendes Schreiben (*comentario*) (UV II)
- unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten Schreibens realisieren (z.B. *reseña;* UV II)

Sprachmittlung

- Die Entstehung des „mar de plástico“

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**: einen thematischen Wortschatz (*Andalucía, comunidades autónomas, geografía, situación económica, atracciones turísticas, expresar una opinión contraria)* zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- **Grammatische Strukturen***:* Gebrauch des *gerundio* anstelle eines Nebensatzes, *ser* und *estar* + Adjektiv, *pretérito plusquamperfecto*, Gebrauch der Konstruktion *al/por* + *infinitivo* anstelle eines Nebensatzes

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (f) 2. Quartal Thema: ***Andalucía*** Gesamtstundenkontingent: UV II: 13 Std.	Sprachbewusstheit
• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden (UV II)		• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren

Text- und Medienkompetenz

- Diskontinuierliche Texte

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

UV II: Klausur (90 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung
Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

EF (f) *Un paseo por los Andes* *(UV III)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
• Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt; Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen der Andenländer • Probleme der indigenen Bevölkerung der Anden (Verlust der Sprache und Kultur, Umsiedlung, Entführung von Häuptlingen etc.) • Probleme auf Grund des Klimawandels (Wasserknappheit, Erdölabbau, Konflikt um Wasserverteilung)	• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt der Bevölkerung in den Anden und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Ein Bewusstsein für die Verantwortung der westlichen Länder entwickeln und die Auswirkungen ihres Verhaltens auf die Bevölkerung in den Anden • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Bevölkerung in den Anden, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	• Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln.

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • „la explotación petrolera del Yasuní“	• aus (dis-)kontinuierlichen Texten die wichtigsten Informationen herausarbeiten	• monologisches (Bildbeschreibung) und dialogisches Sprechen (Diskussion) • Austausch über Fotos, Ereignisse • Beschreiben von Bildern und Fotos • Referate über unterschiedliche indigene Bevölkerungsgruppen	• analytisches Schreiben (Monolog) • argumentierendes Schreiben (Dialog)	• Sprachmittlung von einem informativen Artikel

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Ecuador, los problemas de los indígenas, petróleo*
- **Grammatische Strukturen:** indirekte Rede mit Zeitverschiebung**,** *pluscuamperfecto,* Wiederholung der Vergangenheitszeiten

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (f) 3. Quartal Thema: *Un paseo por los Andes* Gesamtstundenkontingent: 20 Std.	Sprachbewusstheit
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbst-ständig und im Austausch mit anderen evaluieren		Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren

Text- und Medienkompetenz

- Sach- und Gebrauchstexte: Artikel, Broschüre
- Diskontinuierliche Texte: statistische Daten, Comic und Karikaturen, Graphiken
- Medial vermittelte Texte: Blogeinträge

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Mündliche Prüfung: A) Monologischer Teil (Bildbeschreibung) /B) Dialogischer Teil: Diskussion in Gruppen

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

EF (f) *Democracia y dictadura – España durante la Guerra Civil (La lengua de las mariposas)* *(UV IV)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: • *España en el siglo XX* • *España antes de la Guerra Civil* • *Las consecuencias de la Guerra Civil*	• Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen	• sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenzerfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• aus Auszügen oder dem gesamten Spielfilm „*La lengua de las mariposas*“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Moncho, Don Gregorio, la iglesia, la Segunda República)	• Auszügen aus dem *cuento „La lengua de las mariposas*“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	• den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen • Abläufe der Ereignisse vor und während der Guerra Civil darstellen und dazu Stellung beziehen • Meinungen anhand historisch fokussierter Begründung darlegen	• unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z. B. aus *testimonios*, Plakaten) • Filmanalyse zur Einordnung historischer Ereignisse anhand der Inhalte, Kameraeinstellungen sowie der Vertonung	• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz**: einen thematischen Wortschatz (*Democracia y dictadura – España durante la Guerra Civil*) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- **Grammatische Strukturen**: den *imperfecto de subjuntivo* in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der *tiempos del pasado*, Vertiefung der Unterscheidung zwischen *indefinido* und *imperfecto*

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase: GK (f) 4. Quartal Thema: ***Democracia y dictadura – España durante la Guerra Civil*** Gesamtstundenkontingent: 25 Std.	Sprachbewusstheit
• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen		• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben

Text- und Medienkompetenz

- akustische und filmische Merkmale des Films „*La lengua de las mariposas*“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der *Guerra Civil*, soziale Spannungen etc.)
- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films (u.a. *Moncho, Don Gregorio*) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Texte (z.B. *cuento, testimonios*, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension, ...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben
- ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur (90 Minuten): Hör-/ Sehverstehen/ Zusammenfassung, Analyse, Kommentar oder kreativer Schreibauftrag

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

Q1 GK/LK(f) *España y el Turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio* (UV I)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier	• das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen	sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessens-vertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen	• selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv, detailliert) funktional anwenden • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Tourismus oder Landwirtschaft Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	• Arbeitsergebnisse darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)	die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten	als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen kulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *turismo; avances económicos y ecológicos;* Vokabular zur Präsentation, Bildbeschreibungen, Meinungsäußerung
- **Grammatische Strukturen:** *presente de subjuntivo, imperativo, frases condicionales reales e irreales en presente*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des andalusischen Spanisch

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK/LK (f) Q1 / 1. Quartal Thema: ***España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio*** Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit
• ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „*enriquecimiento*“)		• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres ökonomischen oder ökologischen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur (GK/LK 135 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

Projektvorhaben

UNESCO-Projekt mit Schwerpunkt Umwelterziehung**:**
Abschlussdiskussion zum Thema: *„El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro «*

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

Q1 GK/LK(f) *La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle* (UV II)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika	Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	• Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Meinungen klar und begründet darlegen • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren	• unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema *pobreza infantil* verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen	

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *pobreza infantil; sociedad y cultura;* Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit
- **Grammatische Strukturen:** Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen*, el gerundio, pronombres dobles, perífrasis verbales, conjunciones con indicativo o subjuntivo, presente e imperfecto de subjuntivo*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK/LK (f) Q1 / 2. Quartal Thema: *La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle* Gesamtstundenkontingent: ca. 17 Std.	Sprachbewusstheit
• ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen		• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben bei ausreichend Zeit:
Mündliche Kommunikationsprüfung (LK) **Klausur 135 Min (GK)** **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang	(zeitlicher Umfang: 3 Std.) Informationsrecherche über das Internet zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

Q1 GK/LK(f) (España y) Latinoamérica: La recuperación de la memoria histórica de las dictaduras del siglo XX (con enfoques literarios) (UV III)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt; Einblicke in aktuelle und historische kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles	• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• in einem Spielfilm (*Machuca*) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	• Texte (Sachtexte, literarische Texte) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) anwenden • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	• Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.	• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten	als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *La minería, inmigración alemana,* Statistiken auswerten
- **Grammatische Strukturen:** *Pretérito indefinido e imperfecto, pretérito pluscuamperfecto, la voz pasiva*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Chile

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK/LK (f) Q1 / 4. Quartal Thema: ***Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX*** Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden		• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und
- relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur (GK 135 Minuten / LK 180 Minuten): A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung ODER Klassische Klausur: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar oder kreativer Schreibauftrag **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	Erstellen einer Präsentation zu den Themen: - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

Q1 GK/LK(f) ***Retos y oportunidades de la diversidad étnica de Latinoamérica*** (UV IV)

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td colspan="2">Soziokulturelles Orientierungswissen
Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in Lateinamerika</td><td colspan="2">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
• Sich der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
• Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</td><td>Interkulturelles Verstehen und Handeln
Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• Rezeptionsstrategien funktional anwenden</td><td>Leseverstehen
• selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</td><td>Sprechen
• Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte der riqueza multiétnica darstellen, problematisieren und kommentieren
• Meinungen klar und begründet darlegen
• bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</td><td>Schreiben
• Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten
• unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</td><td>Sprachmittlung
als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verfügen über sprachliche Mittel
• Thematischer Wortschatz: la riqueza multiétnica, los pueblos originarios de Latinoamérica
• Grammatische Strukturen: oraciones subordinadas</td></tr>
</table>

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK/LK (f) Q1/ 3. Quartal Thema: ***Retos y oportunidades de la diversidad étnica de Latinoamérica*** Gesamtstundenkontingent: ca. 17 Std.	Sprachbewusstheit
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • fächerübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden		• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Lateinamerikas reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation sicher und bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel einer narrativen Ganzschrift erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen im Text belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur (GK 135 Minuten / LK 180 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCdZ	UWE

Q2 GK/LK(f) ***El bilingüismo (y sus implicaciones políticas y culturales en) como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña*** (UV V)

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Soziokulturelles Orientierungswissen
Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: Die Zusammenhänge zwischen historischen Ereignisse und den katalanischen Unabhängigkeitsbemühungen nachvollziehen</td><td colspan="2">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
• Sich der sprachlichen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der katalanischen bzw. spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
• Werte und Normen der Katalanen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</td><td colspan="2">Interkulturelles Verstehen und Handeln
• in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der katalanischen Kultur differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
• in formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren
• mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen
• Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren</td><td>Leseverstehen
• Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• Elemente der lenguas cooficiales verstehen</td><td>Sprechen
• Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Kataloniens darstellen, problematisieren und kommentieren
• Meinungen klar und begründet darlegen
• Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren
• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen
• bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</td><td>Schreiben
• in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen
• unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei verschiedene Mitteilungsabsichten realisieren
• Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</td><td>Sprachmittlung
auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</td></tr>
</table>

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *España como país plurilingüe, tradiciones catalanas, describir estadísticas,* Diskussionsvokabular
- **Grammatische Strukturen:** *subjuntivo, pretérito indefinido e imperfecto, preposiciones*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Kennzeichen der *lenguas cooficiales*

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK/LK (f) Q2 / 1.Quartal Thema: ***El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña*** Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden		• Kennzeichen der *lenguas cooficiales* benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Spaniens reflektieren und an Beispielen erläutern • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- ein erweitertes Spektrum von Strategien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben
- unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur (GK 180 Minuten / LK 225 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

Q2 GK/LK(f) *España, país de inmigración y emigración* (UV VI)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Ökonomische Herausforderungen	• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Spanier, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen	• Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln • Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden, bzw. aufklären und überwinden

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden (*testimonios)* erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden	• Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten (*viñetas gráficas)* Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • eigene Standpunkte zur In- und Emigration darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Meinungen klar und begründet darlegen • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren	• in die eigene Texterstellung Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten	• bei der Sprachmittlung auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *crisis económica, movimientos migratorios, sensaciones y experiencias de migrantes jóvenes*
- **Grammatische Strukturen:** Konditional, Reale und irreale Bedingungssätze, indirekte Rede, Verwendung von Konjunktionen (*hace / desde hace / desde / hace ... que* und *también y tampoco / pero ...* und *sino (que))*

Sprachlernkompetenz

- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen
- gezielt und kontinuierlich Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen

Qualifikationsphase:
GK/LK (f)
Q2 / 2.Quartal

Thema:
España, país de inmigración y emigración

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren
- ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben
- unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur (GK mündliche Kommunikationsprüfung / LK 225 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung

Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

MR DM	IL ZV	BN E	GCz	FCd Z	UWE E

Q2 LK(f) *Lo fantástico en la literatura latinoamericana* (UV VII)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
• zentrale Merkmale des *lo fantástico* in der lateinamerikanischen Literatur kennenlernen. • ausgewählte Autorinnen und Autoren sowie prägende literarische Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts einordnen. • die Bedeutung von Realität, Wirklichkeit und Irritation in lateinamerikanischen Erzähltexten erschließen.	• sich der eigenen Erwartungshaltung an literarische Texte bewusst werden. • die Abweichung fantastischer Erzählwelten von eigenen literarischen Leseerfahrungen wahrnehmen und reflektieren. • die ästhetische und kulturelle Funktion des Fantastischen als Ausdruck lateinamerikanischer Wirklichkeitsdeutungen erkennen.	• Perspektiven literarischer Figuren und Erzählinstanzen nachvollziehen und mit der eigenen Sichtweise vergleichen. • Ambiguität aushalten und unterschiedliche Deutungen von Texten begründet nebeneinander stehen lassen. • literarische Verfahren des Irritierens, Offenlassens und Verfremdens als kulturell bedeutsam deuten.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• literaturbezogene Vorträge, Interviews, Lesungen oder kurze audiovisuelle Beiträge verstehen. • Hauptaussagen und ausgewählte Details zu Autor, Werk und Deutungshypothesen entnehmen.	• erzählende, analytische und interpretierende Texte zum Thema *lo fantástico* erschließen. • zentrale Motive, Erzähltechniken und Wirkungsweisen identifizieren und in den Gesamtzusammenhang einordnen. • Texte selbstständig mit angemessenen Strategien global, selektiv und detailliert lesen.	• Textdeutungen vorstellen, begründen und auf Nachfragen eingehen. • über literarische Wirkungen, Deutungsvarianten und das Verhältnis von Realität und Fiktion diskutieren. • in Partner- und Gruppengesprächen adressatengerecht argumentieren und Stellung beziehen.	• Analyse- und Interpretationsaufgaben zu literarischen Texten verfassen. • Figurencharakterisierungen, Textdeutungen und strukturierte Argumentationen sprachlich angemessen darstellen. • eine begründete persönliche Stellungnahme zu Deutung und Bedeutung fantastischer Literatur formulieren.	• wesentliche Inhalte literaturkritischer oder kulturbezogener Texte sinngemäß in die Zielsprache übertragen. • in informellen und formellen Situationen zentrale Aussagen zum Thema Literatur und Deutung vermitteln.

Verfügen über sprachliche Mittel

Thematischer Wortschatz: *literatura, narración, ficción, realidad, ambigüedad, narrador, perspectiva, atmósfera, símbolo, motivo, interpretación, efecto, suspense, extrañamiento*.
Grammatische Strukturen: Zeiten der Vergangenheit, Subjuntivo, Satzverkürzungen, indirekte Rede, Konnektoren zur Textanalyse und Argumentation.
Sprachliche Mittel zur Differenzierung von Vermutungen, Bewertungen und Deutungen sicher anwenden.

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: LK (f) Q2 / 1./2.Quartal Thema: ***Lo fantástico de la literatura latinoamericana*** Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.	Sprachbewusstheit
• Strategien zur Erschließung literarischer Texte anwenden. • unbekannte lexikalische und stilistische Mittel aus dem Kontext erschließen. • Notizen, Markierungen und Visualisierungen zur Texterschließung nutzen. • kooperativ arbeiten, Lernergebnisse strukturieren und präsentieren. • mit Mehrdeutigkeit und offenen Deutungsangeboten produktiv umgehen.		• über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- literarische Texte unter Berücksichtigung von Erzählperspektive, Aufbau, Raum, Zeit, Figurenkonstellation und Sprache analysieren.
- Wirkungsabsichten und ästhetische Verfahren des Fantastischen herausarbeiten.
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen und historischen Kontexts deuten.
- unterschiedliche Medien zur Literaturrezeption nutzen, z. B. Auszüge, Hörfassungen, Interviews oder filmische Adaptionen.
- interpretierende und analytische Ergebnisse adressatengerecht präsentieren.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Mögliche Schwerpunkte :
Klausur (LK 225 Minuten): Hörverstehen, Leseverstehen integriert, Schreiben, Sprachmittlung **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	• Merkmale des *lo fantástico* und Abgrenzung zu *realismo mágico* und reiner Fantasy. • Texte von Jorge Luis Borges, Julio Cortázar, Gabriel García Márquez oder Isabel Allende. • Rolle von Irritation, Mehrdeutigkeit, Traum, Erinnerung und Realität.

MR DM	IL ZV	BNE	GCz	FCd Z	UWE E

EF (n) ***Mi mundo y yo (familia y amigos)*** *(UV I)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Erste Begegnung mit der spanischen Sprache und der hispanischen Welt • Basiswissen über Spanisch als Weltsprache	• Sich einiger der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen und der spanischen Sprache (aufbauend auf dem vorhandenen Wissen über andere romanische Sprachen) bewusst werden	• Erkennen von Internationalismen und der gemeinsamen Sprachwurzeln der europäischen Sprachen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Begrüßungsdialogen verstehen • den Beschreibungen der Mitschüler folgen können und einfache Frage dazu beantworten können	• einfachen authentischen und didaktisierten Dialogen und Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• sich selbst, die eigene Familie und andere vorstellen • andere begrüßen und verabschieden • an der Kommunikation im Unterricht teilnehmen • Grundlagen der spanischen Aussprache, Akzentsetzung und Betonung kennenlernen und korrekt anwenden	• Dialoge und Emails zu den Themen Begrüßung, Kennenlernen und Einholen von Informationen verfassen • Familienbeziehungen beschreiben und das Leben in der eigenen Familie mit einfachen Mitteln darstellen können	• Inhalte von Gesprächen, einfachen Dialogen und kurzen Sachtexten sinngemäß in Deutsch und Spanisch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz**: sich begrüßen, sich verabschieden, sich vorstellen (z.B. Alter und Herkunft), ein Land vorstellen, das Viertel vorstellen, nach dem Befinden fragen, Fragepronomen, Unterrichtsvokabular, Familie und Freunde, Zahlen bis 100
- **grammatische Strukturen:** Präsens der regelmäßigen Verben und erste unregelmäßige Verben (z.B. *ser, tener*), Singular und Pluralbildung,, Subjektpronomen, Adjektive, Possessivbegleiter, Satzbau
- **Rechtschreibung und Ausspracheregeln:** Ausspracheregeln, Akzentsetzung, Rechtschreibphänomene (z. B. *ll,-ión)*

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: **Mi mundo y yo** (familia y amigos) Gesamtstundenkontingent: ca. 20 - 25 Std.	Sprachbewusstheit
• Strategien zum Vokabellernen • Worterschließungsstrategien • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)		• Kennenlerndialoge und Sachtexte (z.B. Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben • Sich der stark unterschiedlichen spanischen Phonetik bewusst werden
Text- und Medienkompetenz		
• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Dialoge, Emails und Briefe schreiben		

EF (n) ***Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbys)*** *(UV II)*

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td colspan="2">Soziokulturelles Orientierungswissen
grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys</td><td colspan="2">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</td><td>Interkulturelles Verstehen und Handeln
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen
• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</td><td>Leseverstehen
• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</td><td>Sprechen
• Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen
• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen (z.B. Tagesablauf)</td><td>Schreiben
• Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</td><td>Sprachmittlung
• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verfügen über sprachliche Mittel
• Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Monate, Schulleben, Schulfächer, Hobbies, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren, Aussehen
• grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, gustar, indirekte Objektpronomen, Demonstrativpronomen, bejahte Imperativ, futuro próximo</td></tr>
</table>

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: **Los jóvenes y su rutina diaria** (vida escolar, hobbys) Gesamtstundenkontingent: ca. 20 - 25 Std.	Sprachbewusstheit
• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)		Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

EF (n) ***En Madrid*** *(UV III)*

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td colspan="2">Soziokulturelles Orientierungswissen
grundlegende Aspekte zur spanische Lebenswelt (soziales Umfeld, tiempo libre)</td><td colspan="2">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Lebensalltags und in Spanien und Deutschland bewusst werden</td><td>Interkulturelles Verstehen und Handeln
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag (Freizeit, Einkaufen) und dem von spanischsprachigen Jugendlichen erkennen und in Ansätzen beschreiben</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• eine Wegbeschreibung verstehen
• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte verstehen</td><td>Leseverstehen
• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</td><td>Sprechen
• den Weg beschreiben
• einen Restaurantdialog führen können
• einkaufen gehen</td><td>Schreiben
• Dialoge verfassen zu den Situationen: Restaurantbesuch, Einkaufen gehen, den Weg beschreiben/ nach dem Weg fragen</td><td>Sprachmittlung
• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch oder Spanisch wiedergeben</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verfügen über sprachliche Mittel
• Thematischer Wortschatz: Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, Zimmer- und Wohnungsbeschreibung, Zahlen ab 100
• grammatische Strukturen: Komparativ, Superlativ, direkte und indirekte Objektpronomen, unregelmäßige Verben, Ortspräpositionen, reale Bedingungssatz der Gegenwart, Ordnungszahlen</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Sprachlernkompetenz</td><td rowspan="2">Einführungsphase GK (n)
3. Quartal
Kompetenzstufe: A1-A2
Thema:

En Madrid

Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.</td><td>Sprachbewusstheit</td></tr>
<tr><td>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden
• Vokabular in einer Mindmap organisieren</td><td>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Dialoge) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</td></tr>
<tr><td colspan="3">Text- und Medienkompetenz</td></tr>
<tr><td colspan="3">• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
• zweisprachige und einsprachige Wörterbücher funktional einsetzen
• sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</td></tr>
</table>

EF (n) ***Conocer el mundo hispanohablante – Perú, un país andino*** *(UV IV)*

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td colspan="2">Soziokulturelles Orientierungswissen
Erwerb eines grundlegenden Orientierungswissens zu verschiedenen Ländern Lateinamerikas</td><td colspan="2">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen lateinamerikanischen Ländern und Deutschland bewusst werden</td><td>Interkulturelles Verstehen und Handeln
Geographie und Menschen und deren Leben in Lateinamerika kennenlernen und in Ansätzen mit der eigenen Lebens- und Erfahrungswelt vergleichen.</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• kurzen Vorträgen der MitschülerÜinnen folgen und ihnen globale Informationen entnehmen
• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte verstehen</td><td>Leseverstehen
• kurzen authentischen Sachtexten für eigene Recherchen relevante Informationen entnehmen</td><td>Sprechen
• einen Kurzvortrag über ein lateinamerikanisches Land halten
• aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen (Feedback geben, nachfragen, antworten, Kommunikationsprobleme lösen)</td><td>Schreiben
• Informationen für Mitschüler*innen sprachlich korrekt festhalten</td><td>Sprachmittlung
• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch oder Spanisch wiedergeben</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verfügen über sprachliche Mittel
• Thematischer Wortschatz: Jahreszahlen, Vokabular zum Thema Reisen und Geographie
• grammatische Strukturen: pretérito indefinido, gustaría, imperfecto</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Sprachlernkompetenz</td><td rowspan="2">Einführungsphase GK (n)
4. Quartal
Kompetenzstufe: A1-A2
Thema:

Conocer el mundo hispanohablante – Perú, un país andino

Gesamtstundenkontingent: 20 -25 Std.</td><td>Sprachbewusstheit</td></tr>
<tr><td>• einsprachige Wörterbücher selbstständig verwenden
• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</td><td>Präsentationen planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und selbstständig beheben</td></tr>
<tr><td colspan="3">Text- und Medienkompetenz</td></tr>
<tr><td colspan="3">• authentische Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
• zweisprachige und einsprachige Wörterbücher funktional einsetzen
• einen Kurzvortrag sprachlich strukturieren, medial unterstützen und Kommunikationsprobleme mit Hilfe von erworbenen Strategien lösen</td></tr>
</table>

Q1 GK(n) ***España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio*** *(UV I)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier	• das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen	sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessens-vertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen	• umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspek-te entnehmen	• über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)	• die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten	• zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz**: Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- **grammatische Strukturen**: Formen und Anwendung des *futuro simple* und des *condicional*

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: ***España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio*** Gesamtstundenkontingent: 30 – 35 Std.	Sprachbewusstheit
• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „*enriquecimiento*“)		• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur (135 Minuten) **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang	Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. *El turismo y la agricultura - La situación actual y los desafíos del futuro*

Q1 GK(n) ***El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica*** (UV II)

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td colspan="2">Soziokulturelles Orientierungswissen
Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:
Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika</td><td>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</td><td colspan="2">Interkulturelles Verstehen und Handeln
Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm-Ausschnitte (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen
• Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen</td><td>Leseverstehen
• Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</td><td>Sprechen
• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden
• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung aktiv beteiligen
• eigene Standpunkte darlegen und begründen
• bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden
• Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen
• von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten</td><td>Schreiben
• unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren</td><td>Sprachmittlung
• in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen</td></tr>
<tr><td colspan="5">Verfügen über sprachliche Mittel
• Thematischer Wortschatz: pobreza infantil; sociedad y cultura; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit
• Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, presente e imperfecto de subjuntivo
• Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika</td></tr>
</table>

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: ***El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica*** Gesamtstundenkontingent: 25 - 30 Std.	Sprachbewusstheit
• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen		• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
Klausur (135 Minuten) **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang	(zeitlicher Umfang: 3 Std.) Informationsrecherche über das Internet zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit

Q1 GK(n) ***Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica*** (UV III)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt*;* Einblicke in aktuelle und historische kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles	• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• in einem Spielfilm (*Machuca*) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	• Texte (Sachtexte; *leyendas,* Diagramme) vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	• Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen und dazu Stellung nehmen • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren	• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen	• als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *La minería, inmigración alemana,* Statistiken auswerten
- **Grammatische Strukturen:** *Pretérito indefinido e imperfecto, pretérito pluscuamperfecto, la voz pasiva*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Chile

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: ***Retos y oportunidades de la diversidad étnica en*** Gesamtstundenkontingent: ca. 25 - 30 Std.	Sprachbewusstheit
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden		• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und
- relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur (135 Minuten) **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	Erstellen einer Präsentation zu den Themen: - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile

Q2 GK(n) ***La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*** (UV IV)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in Lateinamerika	• Sich der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• Rezeptionsstrategien funktional anwenden	• literarischen Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	• Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte der *riqueza multiétnica* darstellen und dazu Stellung nehmen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden	• Texte durch den Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers gestalten • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren	

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *la riqueza multiétnica, los pueblos originarios de Latinoamérica*
- **Grammatische Strukturen:** *oraciones subordinadas*

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: ***La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*** Gesamtstundenkontingent: 25 - 30 Std.	Sprachbewusstheit
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • fächerübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden		• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Lateinamerikas reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation sicher und bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel einer narrativen Ganzschrift erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen im Text belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur (180 Minuten) **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	

Q2 GK(n) ***Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe*** (UV V)

<table>
<tr><th colspan="5">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Soziokulturelles Orientierungswissen
Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: Die Zusammenhänge zwischen historischen Ereignisse und den katalanischen Unabhängigkeitsbemühungen nachvollziehen</td><td colspan="2">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
• Sich der sprachlichen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der katalanischen bzw. spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
• Werte und Normen der Katalanen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</td><td colspan="2">Interkulturelles Verstehen und Handeln
• in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der katalanischen Kultur differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
• in formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren
• mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen</td></tr>
<tr><th colspan="5">Funktionale kommunikative Kompetenz</th></tr>
<tr><td>Hör-/Hör-Sehverstehen
• wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
• textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</td><td>Leseverstehen
• Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
• Elemente der lenguas coficiales verstehen</td><td>Sprechen
• Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Kataloniens darstellen, problematisieren und kommentieren
• Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen
• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen
• bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</td><td>Schreiben
• unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
• Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</td><td>Sprachmittlung
• auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</td></tr>
</table>

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *España como país plurilingüe, tradiciones catalanas, describir estadísticas,* Diskussionsvokabular
- **Grammatische Strukturen:** *subjuntivo, pretérito indefinido e imperfecto, preposiciones*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Kennzeichen der *lenguas cooficiales*

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: ***Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe*** Gesamtstundenkontingent: ca. 20. – 25. Std.	Sprachbewusstheit
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren		• Kennzeichen der *lenguas cooficiales* benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Spaniens reflektieren und an Beispielen erläutern • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- ein erweitertes Spektrum von Strategien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben
- unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur (180 Minuten) **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - EF (f) 2. Halbjahr, 1. Quartal
  - LK Q1 (f) 1. Halbjahr, 2. Quartal
  - GK Q2 (f) 1. Halbjahr, 2. Quartal
  - EF (n) 2. Halbjahr, 1. Quartal
  - GK Q2 (n) 1. Halbjahr, 2. Quartal

- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 *der fortgeführten Kurse* kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neueinsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz). Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Spanisch fortgeführt: ab EF
  - Spanisch neueinsetzend: ab Q1

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:
In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel ***mindestens*** *60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Fortgeführte Kurse ab Klasse 7/9

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	2	90	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung Monologisches und dialogisches Sprechen (3. Klausur)
2	1 (+ 1 mdl. Prüfung)	90	

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 7/9, GK

Q1(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	2	135	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
2	2	135	
Q2(f) Halb-jahr	**Anzahl**	**Dauer (Minuten)**	**Zu überprüfende Kompetenzen**
1	1 + 1 mdl. Prüfung	180	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung Monologisches und dialogisches Sprechen (2. Klausur)
2	Vorabitur	285	Abiturformat

c) Fortgeführte Kurse ab Klasse 7/9, LK

Q1(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	1 (+1mdl. Prüfung)	135	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung Monologisches und dialogisches Sprechen (2. Klausur)
2	2	180	
Q2(f) Halb-jahr	**Anzahl**	**Dauer (Minuten)**	**Zu überprüfende Kompetenzen**
1	2	225	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
2	1	285	Abiturformat

d) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	2	1 x 60 1 x 90	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	1 (+ 1 mdl. Prüfung)	90	Monologisches und dialogisches Sprechen (3. Klausur)
Q1(n) Halb-jahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Zu überprüfende Kompetenzen**
2	2	135	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
2	2	135	
Q2(n) Halb-jahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Zu überprüfende Kompetenzen**
1	1 (+ 1 mdl. Prüfung)	180	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung Monologisches und dialogisches Sprechen (2. Klausur)
2	Vorabitur	255	Abiturformat

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht und unter Verwendung eines adäquaten Vokabulars, Heftführung bzw. Speicherung der Daten auf dem iPad, Arbeits-begleitende S-L-Gespräche, Kleingruppengespräche)
- schriftliche Überprüfungen (z. B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Sprachlernkompetenz, Kurz-überprüfungen von Hausaufgaben oder Grammatik)
- Konstruktive Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzten können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Schüleraustausch
Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW.

Facharbeit Spanisch (GKn)
Die Lehrerkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend werden die Inhalte stetig überprüft, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Spanisch bei.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen und Handlungsschwerpunkte festgelegt und bearbeitet.